Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1801

47 (19.11.1801) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Visual Library

1801. Donnerstag den 19 November. Nor. 47.

Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtlich-Hochfürstlich-Badische Lande.

Mit Hochfürstlich-Markgräflich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Obrigkeitliche Notifikation.

Carlsruhe. Mit dem für mundtodt erklärten Grenadier Adam Seufert, von Eggenstein, soll sich niemand ohne vorhergehende Erlaubniß, in irgend einen Handel einlassen, oder etwas borgen, bey sonstiger Aufhebung des Handels und Verlust der Forderung. Carlsruhe den 11ten Nov. 1801.

Auf Regiments Befehl,
Hennig Auditor.

Carlsruhe. Unterm 3. d. J. ist ohnweit Eggenstein der hiernach beschriebene Pursch beygefangen worden, und selbiger sitzt bis itzt, ohne daß von ihm bey der wahrscheinlich besitzenden Kenntniß der französischen Sprache sein Name oder seine Herkunft herausgebracht werden kann, in gefänglichem Verhaft. Da von solchem nicht ohne Grund zu vermuthen ist, daß er zu einer Jaunerbande gehöre, derselbe auch einige Aehnlichkeit mit denen in der Oberdischinger Diebsliste von 1799. sub Nro 7. 245. und 422. und andere dort beschriebenen Jaunern hat; so wird hiervon öffentliche Bekanntmachung zu dem Ende gemacht, damit im Fall einer Obrigkeit oder sonsten Jemand von demselben etwas bekannt seyn sollte, baldmöglichste Anzeige davon dahier gemacht werden möchte. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 29. Oct. 1801

Signalement.

Der insitzende Pursch steht in einem Alter von 45. bis 50 Jahren, ist 5 Schu 8 1/4 Zoll groß, hat dunkelbraune rundgeschnitten zimlich verwirrte dichte Haare, eine breite Stirne mit einer starken Furche die die Haut macht, nicht gar starke lichtbraune Augbraune, braune Augen, im sogenannten Stern sehr helle, die er aber beständig unter sich schlägt, eine gebogene Nase, die vornen zimlich gespitzt, eingefallne stark runzlichte Wangen, einen braun rothen starken Bart, natürlich roth und schön geformte Lippen, so wie ein männliches natürlich roth und weises Angesicht, welches von Pockennarben kaum markirt ist, er hängt seinen Kopf immer gegen die Brust, und sein Aussehen ist mehr trozig als freundlich, seine Brust ist stark mit dunkelbraunen Haaren besetzt, und die Haut von der Sonne ganz braunroth gebrannt; Er hat starke Schenkel und Waden, so wie der ganze Körperbau sehr muskulös ist, die Knöchel an Händen und Fußen hingegen sind nicht sehr groß; An seinem Körper ist kein sogenanntes Muttermal oder allenfalls gebranntes Zeichen zu bemerken, ausser an dem Rüken linkerseits auf der dritten Rippe von unten gegen den Bauch befindet sich eine einzige Linien lange Narbe, die von einem Stich herzurühren scheint. Bey der Arrestirung hat derselbe ein schlechtes Hemd, das an seiner vordern Seite mit den roth eingenähten Buchstaben L. B. bezeichnet ist, ein paar alte durkelgrau fein tüchene Hosen, eine graue wollenzeugene Weste ohne Ermel, mit 13 Stück weis metallenen runden Knöpfen, deren Hintertheil von alt grauem Biber ist, an, und einen alten kleinen schwarzen runden Hut aufgehabt.

Kötein. Mit dem für mundtodt erklärten ledigen Christian Hemmer in Wintersweiler solle sich niemand ohne Gutheißen seines Pflegers Hansjerg Rotra in einigen Handel einlassen, bey Verlust der Forderung, Aufhebung des Handels, unh weiterer Ahndung. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 9. Nov. 1801.

Badenweiler. Mit den für mundtod erklärten

Michael Burgaravischen Eheleuten von Wolfenweyler, soll sich ohne Vorwissen und Genehmigung ihres Vogtmanns des Burgers und Sailers Michael Stork daselbst, Niemand in irgend einen Handel einlassen oder ihnen etwas borgen, bey Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Handels. Verordnet bey Oberamt Müllheim, d. 23. Okt. 1801.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Der verstorbene Hofrath und Amtmann Redenius zu Mahlberg hat während des Kriegs, wie viele andern, das Unglück 2. mal ausgeplündert zu werden. Diesrs hatte die Folge eines grosen zurückgelassenen passiv Status so, daß bereits über das übriggeblibene Vermögen der Gant erkannt wurde. Es werden dahero alle diejenige, die etwas an die noch vorhandene Masse zu fordern haben, hiermit der gestalten vorgeladen, daß sie den 9. December d. J. Morgens fruh um 9. Uhr auf Fürstlicher Hofgerichts - Kanzley dahier vor der ernannten Commission entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen angeben und liquidiren sollen, andernfalls im Nichterscheinungsfall damit für allezeit ausgeschlossen werden. Dabey hat man aber zugleich sämmtliche Glaubiger dahin zu verständigen, daß, wenn die privilegirte Forderungen gnädigsten Herrschaft, der Frau Beibringen, nach abgezogenen Einbuß, und der Kinder peculien abbezahlt sind, die Masse dergestalten erschöpft ist, daß keinem der übrigen Glaubiger auch nur etwas von seiner Forderung zu erlangen Hofnung übrig bleibe, zumahlen sich unter den Activ Ausständen, viele nicht beizutreibende Posten befinden, wornach die privilegirte Forderungen nicht einmal ganz ausbezahlt werden können, wie dieses alles eine näher zu verlangende Vorlegung und Einsicht des Inventarii zeigen wird. Carlsruhe den 5. November 1801.

Von Commissions wegen.

Carlsruhe. Ueber das verschuldete Vermögen die Franz Anton Gulatischen Eheleuthe von hier ist die Vermögens - Untersuchung erkannt und zugleich terminus ad liquidandum & certandum super prioritate auf Mittwoch den 16. Dec. d. J. festgesetzt worden. Es werden daher alle diejenige, welche an die Gulathische Eheleuthe eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, hierdurch aufgefordert, auf obbestimmten Tag Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhauß entweder selbst zu erscheinen, oder Bevollmächtigte zu stellen und unter Mitbringung der Beweiße sub pœna præclusi ihre Forderung und das allenfalls zu verlangende Vorzugsrecht darzuthun. Zugleich aber wird denen gemeinen Schuldnern hierdurch auferlegt, daß sie in Termino Liquidationis um so gewisser erscheinen und dem Geschäft beiwohnen sollen, als ansonsten demohngeachtet rechtlicher Ordnung nach wird vorgefahren werden. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 26. Oct. 1801.

Carlsruhe. Um den Activ und Passiv Vermögenszustand, des hiesigen Burgers, Beckenmeisters und Dreykönigwirths Jakob Merckle näher zu eruiren, ist auf Ansuchen desselben die Vornahme einer Schulden-Liquidation angeordnet und hierzu Terminus auf Donnerstag den 3. December d. J. festgesetzt worden. Dieses wird zu dem Ende bekannt gemacht, damit diejenige welche eine Forderung oder sonstige Ansprache an den Merkle zu haben vermeinen, solche unter Mitbringung ihrer Beweißurkunden an gedachtem Tag Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhauß dem Oberamtlichen Commissair bey Verlust derselben angeben mögen. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 26 Oct 1801.

Carlsruhe. Der schon vor 17 Jahren als Tapezierer in die Fremde gegangene Carl Friedrich Joseph Tillmann von hier, wird anmit unter dem Präjudiz vorgeladen, daß wenn er nicht innerhalb 9 Monaten dahier erscheint, er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden solle. Verordnet bey Fürstl. Hofmarschallamt, Carlsruhe den 26. Oct. 1801.

Carlsruhe. Die beede höflich ausgetrene Unterthanen Johann Georg Zippert von Graben und Georg Lindemer von hier sollen a. dato binnen 3 Monate dahier erscheinen, und sich Ihres Austritts wegen verantworten widrigenfalls jeder derselben der hiesig Fürst. Landen verwiesen und ihr Vermögen confiscirt werden wird. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 7. Nov. 1801.

Carlsruhe Wer an den Burger und Waidgesell Adam Westenfelder zu Schreck, etwas Rechtmäßiges zu fordern hat, solle solches bei der Montags den 28 December d. J. Morgens 9. Uhr auf dem Rathhauß zu Schreck vorgehenden Schulden Liquidation, dem Oberamtlichen Commissarie unter Mitbringung seiner Beweißurkunde, bei Verlust der Forderung angeben. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 14. Nov. 1801.

Carlsruhe. Da die Darmstädter - Hofwirth Carl Wilhelm Tullaische Eheleute dahier bonis cedirt haben, in dem zur Liquidation der vorhandenen Passivschulden auf den 22. July d. J. präßgirt gewesenen Termin aber nicht alle Forderungen eingekommen, Theils seit der Zeit neuere entstanden seyn dörften. So wird zur Liquidation sämmtlich vorhandener damalen nicht vorgekommener Passivorum der gedachten

Tullaischen Eheleute anderweiter Terminus auf Montag den 28ten Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus anberaumt, in welchem die desfalsige Ansprüche dem Oberamtlichen Commissario bey Verlust derselben eingegeben und das Weitere abgewartet werden solle. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 12. Nov. 1801.

Durlach. Die böslich ausgetretene Unterthanen Jakob Frank von Rüppurr, Friedrich Waldenmeier von Durlach, werden hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten a. dato dahier einzufinden und sich über ihren böslichen Austritt vor Gericht dahier zu verantworten, bey Vermeidung der Landesverweisung, und Vermögens Confiscation. Verordnet bey Oberamt Durlach d. 6 November 1801.

Durlach. Der böslich ausgetretene Unterthan Jakob Boßert von Hohenwettersbach, wird hiermit auf ergangenen Hochfürstl. Regierungs Befehl edictaliter vorgeladen, sich binnen 3. Monaten dahier zu stellen und sich über seinen Austritt zu verantworten, bey Vermeidung des Vermögens Confiscation, und Landesverweisung. Verordnet bey Oberamt Durlach den 6 Nov. 1801.

Rastatt. Wer an die in Gant gerathenen vormaligen Füsilier Michael Aich, von Au am Rhein gebürtig, und dessen von Rastatt gebürtigen Ehefrau Mariana Mönichin eine Forderung hat, wird anmit vorgeladen, seine Forderung auf Montag d. 21. Dec. d. J. Vormittags um so gewisser in hiesig Fürstl. Amtschreiberey anzugeben, selbe richtig zu stellen, und sein etwaiges Vorzugsrecht darzuthun, als nach Verlauf dieses Termins niemand mehr angehört, sondern von der Masse ausgeschlossen werden soll. Verordnet Rastatt bey Oberamt den 9. Nov. 1801.

Eberstein. Der ledige Burgerssohn Michel Grötz von Hördten, welcher schon über 20 Jahr sich als Beck auf die Wanderschaft begeben und zeithero nichts von sich hören lassen, soll sich in Zeit 9 Monaten entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten zum Empfang seines in Pflegschaft laufenden Vermögens einfinden, widrigenfalls solches seinen nächsten Anverwandten gegen Caution verabfolgt werden wird. Signatum Gernsbach bey Oberamt den 26. October 1801.

Eberstein. Der ledige Burgerssohn Simon Götz von Hilpertsau, welcher vor 15 Jahren als Schneider auf die Wanderschaft gegangen und nichts mehr von sich hören lassen, solle sich in Zeit 9 Monaten einfinden und das ihm angefallene elterliche Vermögen in Empfang nehmen, widrigenfalls es seinen Geschwistern gegen Caution verabfolgt werden wird Sig. Gernsbach bey Oberamt den 26. October 1801.

Yberg. Zur Schulden-Liquidation des Burgers und Reebmanns Ignaz Seiter zu Altschweier ist Dienstag d. 15. Dec. d. J. anberaumt, wer etwas an denselben zu fordern hat, soll auf besagten Tag unter Mitbringung seiner Beyweißurkunden in hiesig Fürstl. Amtschreiberey um so gewisser erscheinen, widrigenfalls er nach Verfluß dieses Termins nicht mehr gehört werden wird. Verordnet bey Oberamt Bühl d. 6. Nov. 1801.

Badenweiler. Wenn Baptist Herbster von Ballrechten, der sich wegen Widersetzlichkeit und Respectswidrigem Betragen gegen die Vorgesetzten flüchtig gemacht hat, nicht binnen 3 Monaten a dato vor hiesigem Oberamt erscheint und sowohl seinen Austritt als sein Betragen rechtfertigt, so wird er nach eingeloffenem Hochfürstl. Regierungsbefehl unter Confiscation seines Vermögens der Fürstl. Lande verwiesen. Verordnet bey Oberamt Müllheim den 29. October 1801.

Badenweiler. Wenn die wegen Diebstahls entwichene 17 jährige Maria Elisabetha Ziegelwoißin von hier, nicht binnen 3 Monaten dahier vor Oberamt erscheint und sich der Untersuchung ihrer begangenen Diebstähle unterwirft, so wird dieselbe auf immer der diesseitig Fürstlichen Lande verwiesen werden. Verordnet bey Oberamt Müllheim den 28 Oct. 1801.

Röteln. Der böslich ausgetretene Unterthan Johannes Vögele von Wiechs, wird hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen drei Monaten dahier bey Oberamt zu stellen, und wegen seines böslichen Austritts zu verantworten, andernfalls er den Verlust des Unterthanen Rechts und die Confiscation seines Vermögens zu erwarten hat. Verordnet bey Oberamt Lörrach, den 5 Nov. 1801.

Justiz-Sachen.

Carlsruhe. Vermög höchsten Strafrescripts vom 23. Sept. d. J. wurde Christian Ritter von Wintersweiler wegen schwerer und gefährlicher Mißhandlung des Hans Jerg Barth von Welmlingen zu einer ein jährigen Zuchthausstrafe mit Willkomm und Abschied, sodann zu Tragung der Untersuchungs-Kur- und Versäumniß-Kosten verurtheilt und das Straferkenntniß an dem Inquisiten in Vollzug zu bringen befohlen.

Carlsruhe. Vermög höchsten Strafrescripts vom 3. Oct. 1801 wurde Joseph Pfeiffer von Heitern aus dem Elsas wegen Pferd-Diebstahl zu einer fünfjährigen Zuchthaußstrafe mit Willkomm und Abschied und nachheriger Landesverweisung auch Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt und das Straferkenntniß an dem Inquisiten in Vollzug zu bringen befohlen.

Carlsruhe. Durch das Strafrescript vom 24 Oct.

1801. H. R. N. 16977. ist der Burger und Fuhrmann Matheus Baum von Durlach wegen Krapwurzeln Entwendung zu einer halbjährigen Zuchthaußstrafe mit Willkomm und Abschied verurtheilt und der Vollzug befohlen worden.

Sachen so zu verlehnen.

Carlsruhe. Beim Glasermeister Bachmann in der Bärengasse ist in hintern Hauß ein Logis zu verlehnen und kann auf den 23 Janu. bezogen werden.

Carlsruhe. In der Hofjuvelier Hübschmännischen Behaußung in der Kronengaß ist der untere Stock mit Meubles täglich für ledige Personen zu beziehen.

Carlsruhe Im vordern Cirkel ist im dritten Stock ein Zimmer mit zwey Fenstern sammt einer Kammer mit einem Fenster zu verlehnen wovon das Zeitungs-Comptor Nachricht geben kann.

Sachen so zu lehnen gesucht werden.

Carlsruhe. Es wird ein meublirtes Logis für einen ledigen Herrn gesucht, aus einem heizbaren Zimmer und einer Kammer bestehend. Wer es zu verlehnen hat, beliebe sich möglichst bald im Intelligenz-Comptoir zu melden.

Sachen so zu verkaufen.

Neujahrs Wünsche.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe findet man wieder wie jedes Jahr eine ausgesuchte Sammlung von geschmackvollen Neujahrswünschen, mit und ohne Atlas, gestickte, gemahlte, gezeichnete rc. und ordinaire in Bögen rc. Besonders empfehlen sich dieses Jahr wieder mehrere neue Sorten, sowohl durch Schönheit der Verzierungen als durch eine vorzüglich gute Auswahl von Wünschen. Eben so kann man daselbst auch alle erschienene und noch erscheinende Almanachs, Calender und Taschenbücher auf das Jahr 1802 die neuesten und unterhaltendesten Gesellschaftsspiele nebst den vorzüglichsten Kinderschriften, als Weyhnachts und Neujahrsgeschenke in billigsten Preisen haben.

Carlsruhe. Mittwochs den 23 Dec. Nachmittags 2. Uhr werden nachfolgende zur Darmstädter Hofwirth Tullaischen Koncurs Maße gehörige Liegenschaften auf dem dahiesigen Rathhauß anderweit öffentlich versteigert und bey einem annehmlichen Gebott in Ansehung der Ratifikations-Ertheilung kein Auffenthalt gemacht werden.

1) Das sehr geräumige mit allen Erfordernissen zur bequemen Einkehr hinreichend versehene Gastwerthshauß zum Darmstädter, Hof am Eck der Kreuzgasse, mit 7 Kreuzstöken in solcher und 14 im mittlern Zirkel, worauf dermalen im Kapital von — 10,000 fl. steht und der größte Theil des Kaufschillings mit Paskvis übernommen werden kann.

2) 3. Viertel 21 Ruthen Acker im Sommerstrich neben Preußenwirth Müller.

3) 1 Viertel vorm Linkenheimer Thor, neben Waldhornwirth Bachmeier.

4) 2. Viertel Garten an der Spitalbrücke neben Herrn Rechnungsrath Umrath.

Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 12 November 1801.

Carlsruhe Bey Friedrich Gesell dahier sind noch Zinnerne Lichtersormen um billigen Preiße zu haben.

Carlsruhe. Hier steht eine sehr gute und schöne Obstorangerie von allen Sorten in Scherben billigen Preises zu verkaufen. Wo, sagt das hiesige Zeitungs- und Intelligenz-Comptoir.

Carlsruhe. Von dem von Beulwitzischen Augenwasser und Balsam ist in Macklots-Hofbuchhandlung wieder frisches angekommen und beydes für 3 fl. zu bekommen. Auch ist das D. Gysserische Waschpulfer das Pak. à 30 kr. und blaue Wasch-Tinctur das Glas à 12 kr. immer daselbst zu haben.

Carlsruhe. Beym Isaac Ettlinger, an der Rittergaß wohnhaft, kann man 2 Viertel Acker die ohnweit bey dem Mühlburger Thor liegen, entweder kaufen, oder lehnen sind.

Carlsruhe. Bey Unterzeichnetem sind immer ächte Romaner Violin-Saiten um billigen Preiß zu haben.

Michael Wöggel,
Cammermusicus und Hofuhrenmacher.

Carlsruhe. Der nunmehrige Pförtner Ruprecht ist gesonnen, sein in Kleinkarlsruhe stehendes Hauß zu verkaufen. Liebhaber können sich bey Herrn Baumeister Berkmüller melden, nach Verfluß aber dieses Jahrs wird kein Käufer vor 3 Jahren Gehör mehr finden. Carlsruhe d. 20. Nov. 1801.

Kötteln. Der, bei Grenzach gelegene Gasthof zum Waldhorn, bestehend in einem massiven, 2 stöckigten, mit Mansarden-Zimmern und 2 grossen gewölbten Kellern versehenen Wohngebäude, nebst beträchtlichen Nebengebäuden, Scheuer, Stallung, Remise, Tanzboden, dann 5 Juchert Garten, Acker, Matten und Rebengeländ, weniger nicht 100 Saum in Eisen gebundene Fasse, auch vieles Wirthschaftsgeräthe, wird, da bey der versuchten Steigerung solches nicht preißwürdig angebracht werden konnte, Montags d. 23. Nov. nochmals in öffentliche Steigerung gebracht, das geschehene Gebot von 19,010 fl. dabei zum Grund gelegt, und wenn wenigstens nur der gerichtliche Anschlag erlößt wird, ohne weitern Ratifications-Vorbehalt, losgeschlagen werden. Die Steigerung geht auf dem Waldhornwirthshaus vor, und die

Kaufustigen haben die Zahlungsfähigkeit zu documentiren. Beschlossen beym Oberamt, Lörrach d. 30. Oct. 1801.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind nebst den schon angezeigten Almanachs wieder folgende neue angekommen u. zu haben.

Berliner Kalender. Enthält. Das Mädchen von Orleans romant. Tragödie von Schiller, mit 1 Kupfer in Moroquin. 3 fl.

—— Damem Kalender, mit 15 Kupf. 2 fl. 45 kr.

—— Histor. geneal. Kalender, mit 12 Kupfern. 2 fl. 45 kr.

—— Militairischer Kalender, mit 12 Kupf. 2 fl. 45 kr.

—— Hand- und Schreibkalender. 2 fl. 12 kr.

—— Großer Etuis Kalender, mit 12 Kupf. 1 fl.

—— kleine Etuis Kalender, m. 12 Kupf. 20 kr.

Niederrheinischer Kalender für Liebhaber der Guten und Schönen, v. Mohn, m. Kupf. 3 fl. 15 kr.

Falk. Taschenbuch für Freunde des Scherzes u. d. Satyre, m. 1 Kupf. 3 fl. 20 kr.

Gurwille Taschenbuch für Frauenzimmer edler Bildung, mit Kupf. u. m. kostbaren, arabesken vergoldetem Einband. 5 fl.

Schlenkert. Unterhaltendes Taschenbuch, mit Kupf. 3 fl. 20 kr.

Taschenbuch für Freunde gesellschaftl. Freude, eine Sammlung froher Lieder, mit Musick. 3 fl 20 kr.

—— für Gartenbesitzer und Blumenliebhaber. 2 fl. 20 kr.

—— der Welt- und Lebensklugheit. 2 fl.

—— für Prediger, nebst einem Amtskalender f. d. Jahr 1802 — 1804.

Beckers Taschenbuch zum gesell. Vergnügen, m. K. v Kohl 2 fl. 45 kr.

Taschenbuch für Kunst u. Laune m. K. v. Karcher. 3 fl.

Braunschweiger Taschenb. v. Herder u. Huber m. K. in arabeskem Band. 3 fl.

Poßelt Taschenb. f. d. neuste Geschichte 8r. u. lezter Jahrg. m. K. v. Küffner. 2 fl. 24 kr.

Auch sind von diesem die 7. ersten noch zu haben.

Göttinger Taschenkalender mit Kupfer 2 fl.

Dito Französisch 2 fl.

Göttinger Romanen Kalender, von Florian, Leopold, Meißner, Rahbeck, Rheinhard und Schinck, mit Kupfern 2 fl. 45 kr.

Taschenbuch für Damen, herausgegeben von Huber, Lafontaine, Pfeffel, Schiller, Voß u. a. mit Kupfern der besten Meister für 2 fl. 24 kr.

Lan s Taschenbuch für häusliche und gesellschaftliche Freuden auf das Jahr 1802, mit Kupfern von Chodowiecky und andern 2 fl. 45. kr.

Rastatter Taschenbuch auf das Jahr 1802 von dem Verfasser der Szenen aus Fausts Leben mit Kupfern und dem Portrait Ihro Majst. der itzigen regierenden Kayserinn von Rußland Louise Marie Auguste, gebohrner Prinzessin von Baden 1 fl.

Frankfurter Taschenbuch aufs Jahr 1802. mit 13 Kupfern 40. kr.

Herbstfeyer (die) ein Sittengemälde in 9 Gesängen von Neuffert, Ein Taschenbuch auf das Jahr 1802. Brochiert 1 fl. 20 kr. schön gebunden 1 fl. 36 kr.

Taschenbuch auf das Jahr 1802. für Natur und Gartenfreunde mit Kupfern. Tübingen 2 fl. 24 kr.

Offenbacher kleiner Calender für das Jahr 1802. 36 kr.

Revolutions-Almanach von 1802. mit sehr vielen Kupfern 2 fl. 45 kr.

Göttinger Musen-Almanach auf das Jahr 1802. 1 fl. 48 kr.

Taschenbuch für Geschichte und Unterhaltung mit vielen Kupfern auf das Jahr 1802. Augsp. 2 fl.

Augspurger kleiner Taschen-Calender auf das Jahr 1802. mit schwarzen Kupfern 30 kr. Illumi. 40 kr.

Almanach des Dames. Pour l'an X. 1801. & 1802. avec Figures 3 fl. 15 kr.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat November ist Herr Geheimerrath Reinhard.

Carlsruhe. Einige Vorfälle veranlasse mich bekannt zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung in das vom Stadtwachtmeister Herrn Schnabel erkaufte Hauß im Unternstock, zwischen der Lamm u. Rittergaß Nro. 144. verlegt habe. Wer also an mich Bestellungen hat, oder von meinem empfohlenen Pflanzenzahnpulver und preparirten Zahnbürsten verlangt, der wende sich gefälligst hierher.

Lotz.

Carlsruhe In dem Fürstl. Gewerbhauß sind gestrickte wollene Winterschuhe und Handschuhe in billigen Preiß zu haben. Auch wird auf Verlangen für wollene Stiefel und Halbstiefel gesorgt.

Carlsruhe. Da der wegen dem in der Lotterie herausgespielten Maurer Holbischen Hauß bisher obgewaltete Rechtsstreit zu Gunsten der Maurer Holbischen Wittib und Erben seine Erledigung erhalten, die letztere aber unter Bestimmung der Pflegere der Kinder nicht für räthlich und thunlich erachtet, die betragte Lotterie würklich für sich gehen zu lassen, sondern die bereits abgesetzte Loose wiederum einzulösen; So wird dieses auf derselben geziemendes Ansuchen hierdurch mit dem Aufruf bekannt gemacht, daß alle diejenige welche Loose von der befragten vorgehabten Haußlotterie erkauft, solche gegen

baren Rückempfang des Gelds in der Woche vom Montag den 4ten bis Samstag den 9ten Januar 1802. dahier in der Behausung der Maurer Holdischen Wittib in der Erbprinzen-Straße abgeben sollen. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 14ten Nov. 1801.

Todes-Anzeige.

Unsern werthen Verwandten und Freunden ertheilen wir hiemit von dem heute Mittag erfolgten Hinscheiden unsrer geliebten 75. jährigen Mutter der Wittwe des verewigten Stadtschreibers Eisenlohrs in Emmendingen einer gebohrnen Bose, die schuldige Nachricht. Wir verbitten uns, von der gütigen Theilnahme überzeugt, jede Beileidsbezeugung und empfehlen uns zu freundschaftlicher Gewogenheit. Pforzheim den 14 Nov. 1801. Der verstorbenen Töchter, Sohn u. Tochtermann.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 8. Nov. Elisabeth Salome, V. Jakob Nestle, Burger dahier. Den 18. Wilhelm Friedrich V. Gottlieb Mörch, Burger und Schumachermeister.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 9. Nov. Jgfr. Christiane Magdalene Wagin, alt 63 J. Den 14. Heinrich Rettig, Hostaquai, alt ohngefehr 75 Jahre. Den 16. Hr. Christoph Heinrich Schmidt, B. und Gastgeber zum Löwen, alt 44 Jahre

Copulirte.

Carlsruhe. In der hiesigen reformirten Gemeinde den 15. Nov. Heinrich Andreas Christoph Himmelheber, neuangehender B. und Schrinermeister, mit Elisabetha Margaretha Langin, ledige Tochter des hiesigen B. u. Possamentirs Joh Georg Lang.

Dienstnachrichten.

Serenissimus haben den Cadeten Herrn Anton von Froben zum Secondlieutnant bey Ihrem Fuselier Bataillon Rastatt unterm 3 d. M. Ingleichem den der Ingenieurkunst Beflissenen, Herrn Carl Moßdorf zum Secondlieutnant bey Ihrem Fuselier Bataillon Erbprinz unterm 5. d. M. zu ernennen geruhet.

Ferner haben Höchstdieselben gnädigst geruhet, den bisherigen Pfarrer Herrn Gerstner zu Blansingen auf die vacante Pfarrey Opfingen, nach Blansingen den bisherigen Pfarrer Herrn Maler zu Kirchen, nach Kirchen aber, den bisherigen Diacon und Helfer des Gymnasii zu Carlsruhe Herrn Mylius zu berufen, an des letzteren Stelle den Præceptorem tertiæ Classis Gymnasii Herrn Gerstner unter Beylegung des Charakters eines Diacon, zu dessen Nachfolger aber den Vicarium Gymnasii Herrn Doll, und an dessen Stelle endlich den Candidat Herrn Bommer von hier, gnädigst zu ernennen.

Und dann haben Höchstdieselben die vacante Pfarrey Brombach dem bisherigen Pfarrer zu Gernsbach Herrn Meier, diesen Pfarrdienst aber dem Candidato Ministerii Herrn Bernhold von Königsbach, die vacante Pfarrey Candern endlich, dem bisherigen Pfarrer zu Wilferdingen Herrn Schewermann, und diesen Pfarrdienst dem bisherigen Pfarrer zu Niederwörrisbach im Sponheimischen Herrn Martini gnädigst zu übertragen geruht.

Weiters haben Höchstdieselben gnädigst geruhet, den bisherigen Hostaquay Ruprecht die Portnersstelle in dem Schloß zu Basel zu übertragen.

Marktpreise vom 16. November. 1801

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.	
Das Malter.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—
Alter Kernen	9	—	9	—
Waizen . .	8	40	8	40
Neu Korn .	—	—	—	—
Alt Korn .	5	—	5	—
Gem. Frucht	—	—	—	—
Gersten . .	4	12	4	12
Haber . . .	2	45	2	45
Welschkorn n.	5	40	5	40
Erbsen (das Stm.)	—	—	—	—
Linsen (das Stm.)	—	—	—	—
Bohnen (das Stm.)	—	—	—	—

Beckenschazung	Carlsruhe.			Durlach.		
	Pf.	Lth.	kr.	Pf.	Lth.	kr.
Weck o. Semmel	—	7	1	—	—	—
—— dito . . .	—	14	2	—	14	2
Weis Brod . .	—	—	—	—	—	—
Weis Brod . .	1	15	6	1	15	6
Schwarz Brod	2	2	5	—	—	—
Schwarz Brod	4	7	10	4	7	10
Weismehl das Pf.	—	—	—	—	—	—

Fleisch Tax.	Carlsr.	Durl.
Das Pfund.	kr.	kr.
Mast Ochsenfleisch	10	10
Gemein Ochsenfl.	9	—
Rind o. Schmalfl.	9	9
Kuhfleisch . . .	8	—
Kalbfleisch . . .	9	9
Reiplingsfleisch .	8	—
Hammelfleisch .	9	—
Schweinefleisch .	10	10